

Inhalt

Danksagung — XI

1 Fragestellung und Zielsetzung der Untersuchung — 1

- 1.1 Der historische Zusammenhang — 1
- 1.2 Zielsetzung und Fragestellung der vorliegenden Arbeit — 4

2 Theorie und Grundlagenteil — 6

- 2.1 Begriffsklärungen — 6
 - 2.1.1 Der Gottesname — 6
 - 2.1.2 Bikkur Cholim (ביקור חולים) — 6
 - 2.1.3 Chewra kaddischa (חֲבֵרָא קַדִּישָׁא) — 7
 - 2.1.4 Goses (גּוֹשֵׁשׁ) — 7
 - 2.1.5 Kaddisch (קַדִּישׁ) — 8
 - 2.1.6 Mizwa (מִצְוָה) — 8
 - 2.1.7 Tahara (טְהוּרָה) — 8
 - 2.1.8 Liberal – konservativ – orthodox — 9
- 2.2 Aktueller Forschungsstand — 10
 - 2.2.1 Die jüdische Einwanderung und die Situation der jüdischen Gemeinden — 10
 - 2.2.2 Die Situation der jüdischen Einwanderer — 17
 - 2.2.3 Konsequenzen für den Umgang mit jüdischen Migranten in der Gesundheitsfürsorge und Pflege — 24
 - 2.2.4 Begleitung jüdischer Schwerkranker und Sterbender in einführenden Darstellungen für Nichtjuden — 26
 - Benjamin David Soussan (2004) — 27
 - Gisa Zeiß (2004) — 28
 - Andrea Zielke-Nadkarni (2009) — 31
 - Georg Schwikart (2010) — 33
 - Tom Kučera (2011) — 34
 - Birgit Heller (2012) — 35
 - Fazit — 37
- 2.3 Konzepte der jüdischen Theologie und Ethik — 38
 - 2.3.1 Definitionen von Spiritualität im Umfeld von Palliative Care — 38
 - 2.3.2 Jüdische Spiritualität des Handelns — 41
 - 2.3.3 Jüdische Spiritual Care — 46
 - 2.3.4 Das Ende des Lebens aus der Sicht der jüdischen Medizinethik — 48

2.4	Zusammenfassung —	53
3	Design und methodische Konzeption der Untersuchung —	55
3.1	Angaben zum Forscher —	55
3.2	Das Studiendesign —	55
3.2.1	Methodische Orientierung —	56
3.2.2	Auswahl der Interviewpartner und Beschreibung des Sampling —	58
3.2.3	Anonymität der Teilnehmer —	59
3.2.4	Die Datenerhebung —	60
3.2.5	Die Transkribierung der Interviews —	64
3.3	Das Auswertungsverfahren und die Qualität der Ergebnisse —	64
3.4	Gesamtübersicht über die Arbeitsschritte und den zeitlichen Ablauf —	72
4	Auswertung —	74
4.1	Die Bedürfnisse kranker Gemeindemitglieder —	74
4.1.1	Bedürfnis nach Beratung und organisatorischer Hilfestellung —	74
4.1.2	Bedürfnis nach Krankenbesuch und menschlicher Zuwendung —	76
4.1.3	Bedürfnis nach Religion/Spiritualität —	79
4.1.3.1	Das Bedürfnis nach spiritueller Betreuung und seelsorglicher Begleitung —	79
4.1.3.2	Kashrut —	82
4.1.3.3	Weitere Bedürfnisse in Bezug auf Religion und Spiritualität —	85
4.2	Angebote der Gemeinden —	87
4.2.1	Gemeindeleitung und Sozialabteilung —	90
4.2.1.1	Organisationsstrukturen und Zuständigkeiten —	91
4.2.1.2	Hilfsangebote der Sozialarbeiter —	92
4.2.1.2.1	Dolmetscher-Tätigkeit —	92
4.2.1.2.2	Begleitung —	93
4.2.1.2.3	Notfallhilfe —	94
4.2.1.2.4	Sozialarbeit und Organisation —	94
4.2.1.3	Materielle Unterstützung —	94
4.2.1.4	Weitere Hilfsangebote —	95
4.2.1.5	Hilfsangebote beim Begräbnis und für die Hinterbliebenen —	97
4.2.2	Bikkur Cholim-Gruppe und Krankenbesuch —	99
4.2.3	Angebot Chewra kaddischa —	102
4.2.4	Angebote der Rabbiner —	105

- 4.2.4.1 Positionen der Rabbiner zum Krankenbesuch — **106**
- 4.2.4.2 Weitere Angebote durch die Rabbiner — **117**
- 4.2.5 Angebote zur Fortbildung — **119**
- 4.2.5.1 Interne Mitarbeiterfortbildung — **119**
- 4.2.5.2 Fortbildung/Beratung bei Partnerorganisationen — **121**
- 4.3 Problemfelder — **122**
- 4.3.1 Probleme im Bereich Religion — **122**
- 4.3.1.1 Die Gemeindemitglieder und ihr Bezug zur Religion — **122**
- 4.3.1.2 Das Problem der Anerkennung von Gemeindemitgliedern als Juden — **127**
- 4.3.1.3 Religiöse Probleme im Krankenhaus und in Pflegeeinrichtungen — **128**
- 4.3.1.4 Unterschiedliche Vorstellungen zum Begräbnis — **130**
- 4.3.2 Probleme durch Antisemitismus und Angst vor Antisemitismus — **132**
- 4.3.3 Probleme im Bereich Krankenhaus und medizinische Betreuung — **135**
- 4.3.3.1 Information der Gemeinden über jüdische Patienten — **135**
- 4.3.3.2 Besondere gesundheitliche Belastung von Patienten aus der GUS — **140**
- 4.3.3.3 Probleme durch Einsparungen beim Krankenhausaufenthalt — **141**
- 4.3.4 Probleme der Patienten — **143**
- 4.3.4.1 Allgemeine Probleme jüdischer Patienten: Isolation, Fremdheit, Armut — **143**
- 4.3.4.2 Spezielle Probleme von Holocaust-Überlebenden und Angehörigen der Second Generation — **145**
- 4.3.5 Probleme der Betreuer — **149**
- 4.3.5.1 Zeitmangel — **149**
- 4.3.5.2 Psychische Belastung — **150**
- 4.3.5.3 Sprachliche und interkulturelle Probleme — **151**
- 4.3.5.4 Geringes berufliches Selbstbewusstsein — **152**
- 4.3.6 Probleme der Gemeinden — **153**
- 4.3.6.1 Probleme bei der Personalausstattung und bei Rekrutierung ehrenamtlicher Helfer — **153**
- 4.3.6.2 Probleme durch die Konkurrenzsituation mit privaten Pflegediensten — **155**
- 4.3.6.3 Probleme in der Zusammenarbeit mit Betreuungsorganisationen — **156**

- 4.4 Umgang mit Problemen — **157**
- 4.4.1 Idealbilder als Handlungsmotivation — **157**
- 4.4.1.1 Idealstrukturen des Gemeindelebens — **158**
- 4.4.1.2 Der „ideale Tod“ — **161**
- 4.4.2 Theologische Erklärungsmodelle ultra-orthodoxer Rabbiner — **162**
- 4.4.3 Das Konzept der Mizwa- die Religiosität des Handelns — **166**
- 4.4.4 Jüdische Medizinethik — **167**
- 4.4.4.1 Recht auf Grundversorgung und Analgetika — **168**
- 4.4.4.2 Nahrungsverweigerung — **169**
- 4.4.4.3 Unbedingte Wertschätzung des Lebens und lebensverlängernde Maßnahmen — **170**
- 4.4.4.4 Sterbebegleitung — **171**
- 4.4.5 Praktische Lösungsvorschläge — **172**
- 4.4.5.1 Unterstützung der Angehörigen und soziale Vernetzung — **172**
- 4.4.5.2 Verbesserungsvorschläge für die Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern — **174**
- 4.4.5.3 Verbesserung der Mitarbeiterfortbildung bei den Kooperationspartnern — **179**
- 4.4.5.4 Einrichtung von jüdischen Senioren- bzw. Pflegeheimen — **181**
- 4.4.5.5 Ausbildung jüdischer Hospizhelfer — **183**
- 4.4.5.6 Anregungen in Bezug auf die seelsorgliche Betreuung — **187**

5 Diskussion — 193

- 5.1 Ergebnisse der Studie — **193**
- 5.1.1 Bedürfnisse schwerkranker und sterbender Gemeindemitglieder — **194**
- 5.1.2 Angebote für Schwerkranke und Sterbende in den Gemeinden — **195**
- 5.1.3 Problemfelder — **196**
- 5.1.4 Umgang mit Problemen — **198**
- 5.2 Die Ergebnisse im Kontext bisheriger Forschung — **200**
- 5.2.1 Zur Situation der Gemeinden — **200**
- 5.2.2 Vergleich mit den einführenden Darstellungen — **201**
- 5.2.3 Vergleich mit Konzepten der jüdischen Theologie und Ethik — **201**
- 5.2.4 Das Verständnis der Interviewpartner von Spiritualität und Spiritual Care — **202**
- 5.3 Schwächen der Studie — **203**
- 5.4 Stärken der Studie — **205**

- 5.5 Klinische und pflegerische Konsequenzen — 206
- 5.6 Fragestellung für künftige Forschung — 208
- 5.7 Konklusion — 209

Literaturverzeichnis — 211

 Weblinks: — 216

Abbildungsverzeichnis — 218

Sachregister — 219

